

Niederschrift

über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **29.11.2010**, 09:00 Uhr - 12:55 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Hans Kurth, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Manfred Poppenborg, Margareta Seiling, Klaus Stoppe,

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlten:

Rolf Juschka (entschuldigt), Martin Schofer (entschuldigt)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. KSVM intern -Wir über uns**
- 2. Eingänge und Mitteilungen**
- 3. Termine**
 - 3.1. Ausweichtermin Domführung Anti-Rost
 - 3.2. Initiative "Von Mensch zu Mensch"
- 4. Berichte aus den Gremien**
 - 4.1. Ausschuss für Soziales, Gesundheits- und Arbeitsförderung

- 4.2. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
- 4.3. Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
- 4.4. Gesundheitskonferenz "AK gesund älter werden in Münster"
- 4.5. Pflegekonferenz

5. Berichte des Vorstands und der Mitglieder

- 5.1. Zukunftswerkstatt "Gemeinsam für ein faires Münster"
 - 5.2. Seniorenportal
 - 5.3. Erzählcafé für NS-Opfer
 - 5.4. SOS -Informationsveranstaltung zur Förderung der Mobilität von Senioren
 - 5.5. Einzelhandelsverband Münsterland: Veranstaltung TRIALOG
 - 5.6. Aaseekonferenz
 - 5.7. Sitzung des Jugendrates
 - 5.8. BAGSO-Seminar: Gemeinsam für den Klimaschutz!
 - 5.9. FrauenZeitAlter... es geht weiter!
 - 5.10. Vortrag bei der Seniorengemeinschaft St. Josef Kinderhaus
 - 5.11. Runder Tisch Seniorinnen und Senioren
 - 5.12. Vortrag bei der AG 60+ SPD
 - 5.13. Gespräch mit den Führungskräften des Dezernates V
 - 5.14. Tag der Generationen in Bochum
 - 5.15. Symposium der Körberstiftung in Hamburg
 - 5.16. weitere Berichte
- ## **6. Berichte aus den Arbeitskreisen**
- ## **7. Verschiedenes**

Herr Diekel eröffnete die 12. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

Herr Diekel stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert.

Frau Breiing wurde nachträglich zu ihrem Geburtstag gratuliert.

Punkt 1 der Tagesordnung

KSVM intern -Wir über uns

Herr Diekel bat die Mitglieder um Wortmeldungen zum TOP.

Herr Stoppe regte an, ob nicht den Mitgliedern der KSVM eine Erstattung der Fahrtkosten ermöglicht werden könne. Er habe dabei an 10er-Karten für den ÖPNV gedacht, die den Mitgliedern bei Bedarf ausgestellt werden können für die Teilnahme an Terminen für die/der KSVM. Dieser Vorschlag wurde einstimmig, bei einer Enthaltung angenommen.

Frau Hitze schlug vor, Anfang Januar ein Seminar der KSVM abzuhalten als Fortsetzung des Seminars von Frau Eifert. Dort könnte zum einen Rückschau auf das 1. Jahr der KSVM gehalten werden, aber auch Themen wie Sprechstunden, Büroorganisation ausführlicher besprochen werden. Zu diesem Vorschlag ergab sich eine Diskussion über mögliche Inhalte und Termine für ein solches Seminar. Abschließend wurde einvernehmlich Mo, 10.01.2011 als Termin für ein entsprechendes Seminar festgehalten. Es wird versucht, dass die dortige Sprechstunde von Frau Hammes übernommen wird. Anderenfalls wird Frau Remmers das Telefon an diesem Tag übernehmen.

Übereinstimmend wurde ebenfalls festgehalten, die Sprechstunden an den Tagen 27.12. und 30.12.2010 sowie am 03.01.2011 ausfallen zu lassen.

Herr Diekel stellte seine Idee vor, Schreibblöcke mit entsprechendem Logo der Kommunalen Seniorenvertretung zu bestellen, um bei Veranstaltungen der KSVM oder zur Repräsentation bei besonderen Anlässen ein nachhaltiges Geschenk überreichen zu können. Hierzu soll ein Auftrag an die Druckerei Stelljes vergeben werden; ein Angebot wurde bereits von Herrn Diekel eingeholt.

Weiterhin teilte **Herr Diekel** mit, dass er ebenfalls ein Angebot für Flyer eingeholt habe, bei denen die äußere Umschlagseite bedruckt werde und innen die Möglichkeit gegeben sei, einen eigenen, dem Anlass entsprechenden Text aufzudrucken.

Herr Stoppe teilte mit, dass Herr Bernickel gebeten habe, seine Veranstaltung „Sicher ohne Sorgen“ bekannt zu machen. Dabei könne auch die „Seniorenkelle“ erlangt werden. Frau Günther fragte in diesem Zusammenhang an, ob die Kelle auch reflektiere; Herr Stoppe wird dies in Erfahrung bringen.

Frau Dr. Peus-Bispinck teilte mit, dass sie aus dem Vorstand der LSV in der letzten Woche ausgeschieden sei und gab ihre Gründe hierfür an. Sie werde aber weiter in einem engen Kontakt mit der LSV stehen.

Herr Kurth regte an, dass die KSVM den Organisationen am Runden Tisch Unterstützung bei Problemlösungen anbieten soll.

Frau Hitze berichtete von einem Telefonat im Büro, dass Frau Seiling entgegengenommen habe. Ein Gesprächsvermerk über das Anliegen eines Bürgers sei an den AK Stadtplanung gegeben worden, der sich der Angelegenheit angenommen habe. Nach kurzer Diskussion hierzu wurde vereinbart, dass der Vorstand dem Fragensteller einen kurzen Brief über die durchgeführten Maßnahmen schickt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Hitze wies auf die im Roten Ordner enthaltenen Eingänge und Mitteilungen hin, die an die Mitglieder zur Durchsicht gegeben werden.

Herr Diekel teilte mit, dass geplant sei, Anfang nächsten Jahres eine Veranstaltung mit den Seniorenvertretungen Osnabrück und Enschede durchzuführen. Als Termin wurde Dienstag, 01.02.2010, 10.00 – 16.00 Uhr notiert. Über mögliche Inhalte dieser Veranstaltung soll sich noch verständigt werden.

Herr Diekel informierte darüber, dass das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ein Projekt zum Thema „Demografischer Wandel: Kommunale Erfahrungen und Handlungsansätze“ durchgeführt und hierzu die KSVM befragt habe. Die Ergebnisse dieses Projektes, in dem verschiedene Städte befragt wurden, sind in Teilen im Roten Ordner enthalten. Bei Bedarf könne die Dokumentation an Interessierte weitergegeben werden. Als Ergebnis sei jedenfalls festzuhalten, dass die Stadt Münster in diesem Bereich gut aufgestellt sei.

Frau Hitze erklärte, dass sie ein Telefonat mit Frau Hanke aus der Grünen Gasse geführt habe und als Ergebnis festzustellen gewesen sei, dass die KSVM ihr keine Hilfe anbieten könne.

Herr Diekel nahm Bezug auf die von Herrn Schröder eingereichten Vorschläge zu verschiedenen Themen. Nach kurzer Diskussion wurde festgestellt, dass es sich überwiegend um Themen handle, die nicht speziell für Senioren gedacht seien und/oder keinen Bezug zu Münster aufweisen. Lediglich die Themen „Rente mit 67“ sowie „Seniorkundenbetreuer in Unternehmen“ könnten mittelfristig durch die KSVM aufgegriffen werden. Frau Dr. Peus-Bispinck schlug in diesem Zusammenhang vor, ggf. das Thema „Rente mit 67“ an dem gemeinsamen Termin mit den Seniorenvertretungen Osnabrück und Enschede zu behandeln. Dieser Vorschlag wurde einvernehmlich positiv aufgenommen. Insgesamt wird Herr Diekel an Herrn Schröder eine Antwort formulieren.

Punkt 3 der Tagesordnung

Termine

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Ausweichtermin Domführung Anti-Rost

Frau Hitze teilte mit, dass der vereinbarte Termin der Domführung leider nicht eingehalten werden könne. Vielmehr müsse ein Ausweichtermin gesucht werden. Es wurde stattdessen vereinbart, die Domführung nunmehr am Freitag, 17.12.2010 (15.00 Uhr) durchzuführen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Initiative "Von Mensch zu Mensch"

Die Initiative „Von Mensch zu Mensch“ lädt zu einem Austausch über die Entwicklung in den Stadtteilinitiativen ein. **Frau Seiling** wird an dem Termin am 17.12.2010 um 15.00 Uhr für die KSVM teilnehmen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Berichte aus den Gremien
---------------------------------	---------------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Ausschuss für Soziales, Gesundheits- und Arbeitsförderung
-----------------------------------	--

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
-----------------------------------	---

Herr Diekel verlas eine Antwort des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Anregung „Haltestelle Kanalstraße auswärts“ der KSVM. In diesem Zusammenhang verwies **Herr Dr. Bonn** auf die Vorlage V/0547/2010, bei der es um den barrierefreien Ausbau von Haltestellen in Münster geht. Er regte an, dass die KSVM bei zukünftigen, ähnlichen Vorlagen mit in die Beratungskette aufgenommen wird. Frau Remmers wird dies weitergeben.

Punkt 4.3 der Tagesordnung	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
-----------------------------------	--

Herr Hakenes berichtete von der letzten Sitzung der KIB und insbesondere zum Förderprogramm für den barrierefreien Ausbau von Haltestellen. Auf Anregung der KSVM sei die Haltestelle Kanonierplatz (die in unmittelbarer Nähe zum Pflegestützpunkt bzw. zum Gesundheitshaus liege) in die Prioritätenliste für das Jahr 2012 aufgenommen worden.

Punkt 4.4 der Tagesordnung	Gesundheitskonferenz "AK gesund älter werden in Münster"
-----------------------------------	---

Frau Dr. Peus-Bispinck berichtete vom AK „Gesund älter werden in“ der Gesundheitskonferenz. Insbesondere ging es um psychische Erkrankungen im Alter sowie Demenz. Eine gesunde Lebensweise sei für eine Vorbeugung jedenfalls hilfreich. Die Themen Vereinsamung entgegen wirken, Gestaltung von Vereinen, Entstigmatisierung bei psychischen Erkrankungen etc. seien behandelt werden. Über die Einzelheiten werde ein Protokoll gefertigt.

Punkt 4.5 der Tagesordnung	Pflegekonferenz
-----------------------------------	------------------------

Frau Hitze informierte über die Sitzung der Pflegekonferenz, in der vier Einrichtungen ihre Arbeit vorstellten: „Regionalagentur Münsterland - Potentialberatung für Betriebe und Altenheime“, „Forum Frauen e.V. – Beratung zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“, „Ambulante Dienste e.V. - Quartiersstützpunkt an der Aa – Umsetzung des Bielefelder Modells“ sowie „Arbeiter Samariter Bund – Zuhause betreut Wohnen“. Über die Einzelheiten werde ein Protokoll gefertigt.

Sitzungsunterbrechung: 11.00 Uhr

Wiedereintritt in die Sitzung: 11.07 Uhr

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte des Vorstands und der Mitglieder****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Zukunftswerkstatt "Gemeinsam für ein faires Münster"**

Herr Diekel berichtete von der Zukunftswerkstatt „Gemeinsam für ein faires Münster“. Daran hätten 33 Senioren mit Migrationsvorgeschichte aus 16 Staaten (und 4 Kontinenten) teilgenommen. Eine Dokumentation werde erstellt; ferner wird der AK „Interkulturelle Kontakte“ das weitere Vorgehen besprechen.

Frau Giese ergänzte, dass es eine interessante Veranstaltung mit einem ersten Austausch gewesen sei, bei der eine Fortsetzung sinnvoll sei. **Herr Diekel** erklärte, dass in Zukunft 3 Treffen jährlich vorgesehen seien. **Frau Dr. Peus-Bispinck** hält eine ständige Partnerschaft als Entwicklung aus der Zukunftswerkstatt für begrüßenswert.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Seniorenportal**

Herr Kurth erklärte, dass beim letzten Treffen 20 Personen zugegen gewesen seien. Er hält das Seniorenportal für eine gute Idee und würde sich gerne weiter daran beteiligen. **Herr Stoppe** ergänzte, dass es eine Kerngruppe gäbe, die aus den Bereichen KSVM, Bildung, Stiftung, Wohlfahrtsverbände, engagierten Freiwilligen sowie Frau Emskötter und Herrn Schulze auf'm Hofe von der Verwaltung zusammengesetzt sei. Für die KSVM sollen Herr Kurth und Herr Stoppe an der Arbeitsgruppe teilnehmen; Frau Remmers informiert hierüber Herrn Schulze auf'm Hofe.

Punkt 5.3 der Tagesordnung**Erzählcafé für NS-Opfer**

Herr Poppenborg erklärte, dass die Einrichtung des Erzählcafés nahezu abgeschlossen sei und sich die KSVM daher langsam aus dem Projekt zurückziehen könne. Er berichtete, dass der Aufwand für dieses Projekt recht groß gewesen sei, die KSVM jedoch als Anschubpartner zur Umsetzung des Projektes beitragen konnte. Inzwischen hätten bereits zwei Begegnungscafés stattgefunden. Am 19.01.2011, 15.00 Uhr, soll eine offizielle Eröffnungsfeier stattfinden, zu der die KSVM eingeladen wird. Für das Jahr 2011 stünden inzwischen alle Termine des Erzähl- und Begegnungscafés fest.

Punkt 5.4 der Tagesordnung**SOS -Informationsveranstaltung zur Förderung der Mobilität von Senioren**

Herr Stoppe berichtete kurz zur Veranstaltung „Sicher ohne Sorgen“. Er bat um weitere Verbreitung bei Interessierten, damit Herr Bernickel weitere Veranstaltungen durchführen könne. Nur so können die Kellen und ihre Funktion bekannt gemacht werden. **Herr Diekel** bat darum 20 Kellen zu Demonstrationszwecken der KSVM zu Verfügung zu stellen, um die Information auch anschaulich weitergeben zu können.

Punkt 5.5 der Tagesordnung**Einzelhandelsverband Münsterland: Veranstaltung TRIALOG**

Herr Dr. Bonn berichtete von der Veranstaltung des Einzelhandelsverbandes. Es sei ein interessanter Vortrag eines Zukunftsforschers gewesen, der sich mit den bisherigen unterschiedlichsten Krisen der Welt und ihrer Bewältigung befasst habe. Der demographische Wandel sei als neue Herausforderung für die Staaten zu sehen.

Punkt 5.6 der Tagesordnung**Aaseekonferenz**

Herr Stoppe berichtete, dass ein Leitbild zum Aasee aufgestellt worden sei und verlas dieses. Die Themenbereiche Wegekonzept, Beleuchtung sowie Aufenthalt und Nutzung würden jetzt im weiteren bearbeitet.

Punkt 5.7 der Tagesordnung**Sitzung des Jugendrates**

Herr Stoppe berichtete, dass Herr Juschka an der Sitzung des Jugendrates teilgenommen habe. Da dieser am 17.03.2011 erneut gewählt werde und viele jetzige Mitglieder bereits im Studium seien, werde vermutlich erst im nächsten Jahr ein gemeinsames Gespräch bzgl. einer Zusammenarbeit möglich sein.

Punkt 5.8 der Tagesordnung**BAGSO-Seminar: Gemeinsam für den Klimaschutz!**

Frau Hitze berichtete vom Seminar zum Thema Klimaschutz, bei dem ca. 30 Teilnehmer erschienen seien. 2 externe Referentinnen hätten zu den Themen Klimawandel, CO²-Rechner sowie zum Bürgerpakt für Klimaschutz gesprochen.

Frau Dr. Peus-Bispinck erklärte, dass die BAGSO zu verschiedenen Themen Seminare anbiete, die auch kostenfrei durchgeführt werden können.

Punkt 5.9 der Tagesordnung**FrauenZeitAlter... es geht weiter!**

Frau Seiling berichtete, dass das Projekt FrauenZeitAlter bald in das 3. Jahr gehe. Für 2010 habe die Abschlussveranstaltung stattgefunden. Die KSVM ist bei dem Projekt, in dem es um die Bedarfe von älteren Frauen geht, Mitorganisator. In den verschiedenen AGs wird auch 2011 wieder ein Programm zusammengestellt.

Punkt 5.10 der Tagesordnung**Vortrag bei der Seniorengemeinschaft St. Josef Kinderhaus**

Frau Hitze informierte über einen Besuch bei der Seniorengemeinschaft St. Josef Kinderhaus, bei dem sich die KSVM präsentieren konnte. In diesem Gespräch konnte festgestellt werden, dass die Mitglieder noch gar nicht oder aber sehr wenig über die Aktivitäten der KSVM informiert waren. Die persönliche Vorstellung bei den verschiedenen Organisationen/Institutionen wird daher als sehr nützlich angesehen, um die Arbeit der KSVM bekannt zu machen und soll daher fortgeführt werden.

Punkt 5.11 der Tagesordnung**Runder Tisch Seniorinnen und Senioren**

Herr Diekel berichtete kurz über den Runden Tisch Seniorinnen und Senioren. **Herr Dr. Bonn** bemerkte, dass eine Aussage zum Münster Pass getroffen worden sei, nach der Heimbewohner keinen Anspruch auf den Münster Pass hätten. Er bittet um Prüfung, ob diese Aussage richtig ist. **Frau Breiing** fragte an, ob es ihr weiterhin möglich sei, an den Sitzungen des Runden Tisches teilzunehmen. Dies wurde grundsätzlich bejaht. Allerdings soll durch Herrn Dr. Bonn noch einmal in Erfahrung gebracht werden, ob und welche Teilnehmer ein Rede- und/oder Stimmrecht beim Runden Tisch besitzen.

Punkt 5.12 der Tagesordnung**Vortrag bei der AG 60+ SPD**

Herr Diekel berichtete über einen Vortrag bei der AG 60+ der SPD, bei dem sich die KSVM präsentieren konnte.

Punkt 5.13 der Tagesordnung**Gespräch mit den Führungskräften des Dezernates V**

Herr Diekel berichtete, dass es einen Besuch bei den Führungskräften des Dezernates V gegeben habe. Hierzu werde ein Protokoll erstellt, das in Kürze zur Verfügung gestellt werde.

Punkt 5.14 der Tagesordnung**Tag der Generationen in Bochum**

Frau Dr. Peus-Bispinck berichtete von ihrem Besuch beim Tag der Generationen in Bochum. Bei der Auftaktveranstaltung seien zum Thema Generationengerechtigkeit Vertreter von Firmen wie Rewe, BASF etc. zugegen gewesen, die über den Nutzen von Jung und Alt in Unternehmen diskutiert hätten. Insgesamt sei es eine sehr spannende Veranstaltung gewesen.

Punkt 5.15 der Tagesordnung**Symposium der Körberstiftung in Hamburg**

Frau Günther berichtete von ihrer Teilnahme am Symposium der Körberstiftung in Hamburg. Ca. 150 Gäste aus ganz Deutschland konnten an zwei Tagen den Ausführungen von Frau Prof. Dr. Kruse aus Heidelberg sowie einer Podiumsdiskussion u.a. mit den Herren Müntefering und Riesenhuber folgen.

Punkt 5.16 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Frau Hitze berichtete zu der Projektgruppe Einzelhandel. So seien die 39 durchgeführten Be-

fragungen ausgewertet worden. Daraus würden sich drei Einzelhandelsgeschäfte als positives Beispiel ergeben. Ergänzend sollte jedoch bei den Geschäften, wo Befragungen durchgeführt wurden, erfragt werden, welche Anbindung zum ÖPNV bestehe und ob ein Bringedienst auch bis in die Wohnung hinein existiere.

Herr Dr. Bonn berichtete aus dem AK Stadtplanung zum Thema Kirchherrngasse, dass inzwischen zwei Standorte für mögliche Bänke mitgeteilt worden seien. Nun müsse versucht werden, eine Finanzierung für die Bänke zu erlangen. **Herr Dr. Bonn** schlug vor, den Einzelhandelsverband, Frau Eksen, nach der Möglichkeit eines Sponsorings zu fragen. Es wurde vereinbart, dass zunächst beim Termin des Vorstandes mit dem Bezirksbürgermeister der BV-Mitte Herrn Fischer-Baumeister die Angelegenheit besprochen wird.

Herr Kurth berichtete aus dem AK Männer. Dieser suche weiterhin Interviewpartner für eine einigermaßen ausgeglichene Auswertung. Ein Informationszettel könne gerne auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden. **Frau Seiling** wird einige Zettel zur Veranstaltung von „Von Mensch zu Mensch“ mitnehmen. Auch gab sie den Tipp, sich bzgl. weiterer Interviewpartner an Frau Dr. Knievel-Frönd zu wenden.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Heinz Diekel
Vorsitz

gez.
Stefanie Remmers
Schriftführung